

Medienmitteilung

Herausforderndes zweites Jahr der Coronakrise gemeistert

Bern, 27. April 2022 – Die Geschäftstätigkeit der BERNEXPO GROUPE wurde das zweite Jahr in Folge durch die Coronakrise stark beeinträchtigt. Trotz Strukturanpassungen, Kurzarbeit und striktem Kostenmanagement erreichte das Live-Kommunikationsunternehmen nur dank der Härtefallgelder von Bund und Kanton ein ausgeglichenes Jahresergebnis auf Gruppenebene. Für 2022 ist die BERNEXPO GROUPE zuversichtlich: Insbesondere die Vorfreude auf die anstehende BEA-Eröffnung ist gross.

Aufgrund der Coronakrise und der behördlichen Auflagen musste die BERNEXPO GROUPE im ersten Halbjahr 2021 sämtliche physischen Eigen- und Gastveranstaltungen absagen oder verschieben. Dazu gehörte auch die traditionelle Frühlingsmesse BEA, welche somit zum zweiten Mal in Folge nicht stattfinden konnte. Mit der Suisse Public SMART und der INNOTEQ.DIGITAL konnten zumindest zwei rein digitale Formate umgesetzt werden. Im zweiten Halbjahr war es erfreulicherweise möglich, die führende Order- und Community-Plattform ORNARIS, die Leitmesse für industrielle Automatisierung SINDEXT, die Berufs- und Bildungsmesse BAM, die Bildungs-Branchenplattform Swissdidac sowie den Suisse Caravan Salon erfolgreich durchzuführen. Die wichtigste Camping- und Caravanning-Veranstaltung der Schweiz verzeichnete sogar eine höhere Besucherzahl als im Jahr 2019.

Angepasste Organisationsform und Strukturen

Im Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres wurden weitere Kostensparmassnahmen umgesetzt sowie Strukturen und Prozesse entsprechend angepasst. Peter Stähli, Präsident des Verwaltungsrates der BERNEXPO GROUPE, erklärt: «Wir haben die Krise genutzt, um unser Unternehmen auf Optimierungspotential zu prüfen, die Organisationsform zu adaptieren und alle Abläufe auf mehr Effizienz und eine höhere Profitabilität zu trimmen. Zusammen mit unserer überdurchschnittlichen Servicequalität schaffen wir damit für unsere Kundinnen und Kunden echte Mehrwerte und gehen gestärkt aus dieser anspruchsvollen Phase hervor.»

Schwieriges zweites Pandemiejahr

Basierend auf dem Umstand, dass im ersten Halbjahr 2021 zwar digitale Formate, aber keine physischen Messen und Events umgesetzt werden konnten, lag der Umsatz wie bereits im Vorjahr rund 50% unter den normalen Erträgen. Der konsolidierte Umsatz der BERNEXPO GROUPE für das Geschäftsjahr 2021 beträgt CHF 22,8 Mio. (Vorjahr CHF 24,4 Mio.). Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beläuft sich auf CHF –10,8 Mio. (Vorjahr: CHF –10,9 Mio.) und das konsolidierte Jahresergebnis liegt dank der umfangreichen Härtefallentschädigungen bei CHF 0,5 Mio. (Vorjahr: CHF –16,1 Mio.). Aufgrund des Bezugs von staatlicher Unterstützung in Form von Härtefallgeldern wird das Unternehmen auch in diesem Jahr keine Dividenden ausrichten.

Lichtblicke: Rückkehr der Frühlingsmesse BEA

Nach zwei pandemiebedingten schwierigen Jahren blicken Verwaltungsrat und Geschäftsleitung mit Zuversicht in die Zukunft. Insbesondere die Vorfreude auf die Frühlingsmesse BEA, welche nach dem zweijährigen Unterbruch vom 29. April bis 8. Mai wieder auf dem BERNEXPO-Gelände stattfinden kann, ist gross. Für den kommenden Winter rechnet die BERNEXPO GROUPE noch mit einem gewissen Einfluss der Pandemie auf das Geschäft, aber mit weniger gravierenden

Einschränkungen als in den letzten beiden Jahren. Im Fokus stehen dabei erneut eine hohe Agilität und die Fähigkeit, aktuelle Trends rasch zu adaptieren. Tom Winter, CEO der BERNEXPO GROUPE, unterstreicht: «Eine radikale Dynamisierung der Unternehmung ist für uns zentral, um auf die sich stetig ändernden Marktbedürfnisse laufend reagieren zu können. Das BERNEXPO-Gelände erlaubt eine rasche Anpassung unserer Formate wie kein anderes. Wertvolle Erfahrungen, wie wir sie 2021 mit der erfolgreichen Lancierung der digitalen Plattform BAM.CONNECT gemacht haben, werden wir im neuen Geschäftsjahr auf einer neugewonnenen soliden Basis ausbauen.»

Der Fahrplan für die Neue Festhalle hat sich konkretisiert und der ursprünglich kommunizierte Baustart im Frühling 2022 wird um ein Jahr später angesetzt. Der Fokus für die Eröffnung der neuen Multifunktionshalle im Minergie-Standard und mit einem der höchsten Digitalisierungsgrade der Schweiz wird somit auf das Jahr 2025 gelegt. Mit der Neuen Festhalle ergeben sich für die BERNEXPO GROUPE neue Möglichkeiten im Bereich von kulturellen Anlässen, Sportveranstaltungen und den sogenannten Conventions, einer Mischung aus Kongressen und Ausstellungen.

Für Fragen steht zur Verfügung:

Peter Stähli, Präsident des Verwaltungsrates der BERNEXPO GROUPE

Kontaktaufnahme via Mediendienst: Tel. 079 464 64 59

Über die BERNEXPO GROUPE

Das Live-Marketing-Unternehmen BERNEXPO GROUPE inszeniert jedes Jahr mehr als 30 Eigen- und Gastmessen, über 300 Kongresse und Fachveranstaltungen sowie Event-Engagements jeder Grösse. Durch Live-Kommunikation schafft die BERNEXPO GROUPE erlebnisreiche Momente, kreiert Räume der Begegnung und bietet abwechslungsreiche Plattformen. Das BERNEXPO-Gelände ist eines der grössten Messegelände der Schweiz: Acht Messehallen in zwei Gebäudekomplexen vereinen rund 40'000 m² Veranstaltungsfläche sowie 100'000 m² Freigelände. Die BERNEXPO GROUPE beschäftigt ein Team von rund 100 Mitarbeitenden. Mit einer Bruttowertschöpfung von rund CHF 260 Mio. ist sie ein wichtiger Wirtschaftsmotor für die Stadt und die Region Bern, mit Ausstrahlung in die ganze Schweiz.